

Interne Diskussion

- Abschlussbericht

Anlage 2
(zu Nr. 3.2 BNBest-BMBF 98)

Muster

Schlussbericht zu Nr. 3.2

- I. Kurze Darstellung zu
 1. Aufgabenstellung,
 2. Voraussetzungen, unter denen das Vorhaben durchgeführt wurde,
 3. Planung und Ablauf des Vorhabens,
 4. wissenschaftlichem und technischem Stand, an den angeknüpft wurde, insbesondere
 - Angabe bekannter Konstruktionen, Verfahren und Schutzrechte, die für die Durchführung des Vorhabens benutzt wurden,
 - Angabe der verwendeten Fachliteratur sowie der benutzten Informations- und Dokumentationsdienste,
 5. Zusammenarbeit mit anderen Stellen.

- II. Eingehende Darstellung
 1. der Verwendung der Zuwendung und des erzielten Ergebnisses im Einzelnen, mit Gegenüberstellung der vorgegebenen Ziele,
 2. der wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises,
 3. der Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit,
 4. des voraussichtlichen Nutzens, insbesondere der Verwertbarkeit des Ergebnisses im Sinne des fortgeschriebenen Verwertungsplans,
 5. des während der Durchführung des Vorhabens dem ZE bekannt gewordenen Fortschritts auf dem Gebiet des Vorhabens bei anderen Stellen,
 6. der erfolgten oder geplanten Veröffentlichungen des Ergebnisses nach Nr. 6.

Wenn zur Wahrung berechtigter Interessen des ZE oder Dritter oder aus anderen sachlichen Gesichtspunkten bestimmte Einzelheiten aus dem Bericht vertraulich zu behandeln sind (z.B. zur Wahrung der Priorität bei Schutzrechtsanmeldungen), so hat der ZE den ZG ausdrücklich darauf hinzuweisen.

Interne Diskussion

- Abschlussbericht

- III. Dem Schlussbericht ist als Anlage ein kurzgefasster Erfolgskontrollbericht beizufügen, der nicht veröffentlicht wird. Dieser muss darstellen:
1. den Beitrag des Ergebnisses zu den förderpolitischen Zielen, z.B. des Förderprogramms - (ggf. unter Angabe des Schwerpunkts) - soweit dies möglich ist - ,
 2. das wissenschaftlich-technische Ergebnis des Vorhabens, die erreichten Nebenergebnisse und die gesammelten wesentlichen Erfahrungen,
 3. die Fortschreibung des Verwertungsplans. Diese soll, soweit im Einzelfall zutreffend, Angaben zu folgenden Punkten enthalten (Geschäftsgeheimnisse des Zuwendungsempfängers brauchen nicht offenbart zu werden):
 - Erfindungen/Schutzrechtsanmeldungen und erteilte Schutzrechte, die vom Zuwendungsempfänger oder von am Vorhaben Beteiligten gemacht oder in Anspruch genommen wurden, sowie deren standortbezogene Verwertung (Lizenzen u.a.) und erkennbare weitere Verwertungsmöglichkeiten,
 - Wirtschaftliche Erfolgsaussichten nach Projektende (mit Zeithorizont) - z.B. auch funktionale/wirtschaftliche Vorteile gegenüber Konkurrenzlösungen, Nutzen für verschiedene Anwendergruppen/-industrien am Standort Deutschland, Umsetzungs- und Transferstrategien (Angaben, soweit die Art des Vorhabens dies zulässt),
 - Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten nach Projektende (mit Zeithorizont) - u.a. wie die geplanten Ergebnisse in anderer Weise (z.B. für öffentliche Aufgaben, Datenbanken, Netzwerke, Transferstellen etc.) genutzt werden können. Dabei ist auch eine etwaige Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Firmen, Netzwerken, Forschungsstellen u.a. einzubeziehen,
 - Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit für eine mögliche notwendige nächste Phase bzw. die nächsten innovatorischen Schritte zur erfolgreichen Umsetzung der Ergebnisse,
 4. Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben,
 5. Präsentationsmöglichkeiten für mögliche Nutzer - z.B. Anwenderkonferenzen (Angaben, soweit die Art des Vorhabens dies zulässt),
 6. die Einhaltung der Ausgaben- und Zeitplanung.
- Im Erfolgskontrollbericht kann auf Abschnitte des Schlussberichts (Nrn. I. und II.) verwiesen werden.
- IV. Mit dem Schlussbericht ist außerdem eine "Kurzfassung" (Berichtsblatt) des wesentlichen fachlichen Inhalts des Schlussberichts nach den dem Zuwendungsbescheid beigefügten "Hinweisen zur Ausfüllung des Berichtsblattes" vorzulegen.

Interne Diskussion

- Abschlussbericht

2.2 Schlussberichte

2.2.1 Teilprojektspezifische Schlussberichte

Der teilprojektspezifische Schlussbericht ist als kurzgefasster Bericht analog dem Formblatt gemäß Anlage 2 zu Nr. 3.2 BNBEST-BMBF 98 zu gliedern und dem DLR Projektträger innerhalb von 6 Monaten nach Vorhabensende vorzulegen.

Verweise innerhalb des Berichtes auf den gemeinsamen Verbundschlussbericht sind zulässig.

Der teilprojektspezifische Schlussbericht und der vertrauliche Erfolgskontrollbericht sind dem DLR Projektträger von jedem Teilprojekt in 3-facher Ausfertigung in Papierform - möglichst beidseitig bedruckt - vorzulegen. Wir bitten zusätzlich um Zusendung einer elektronischen Version per Email an den/die zuständige/n Bearbeiter/in beim DLR Projektträger.

Mit der Vorlage des Verwendungsnachweises sind die dem Projekt beigestellten Leistungen der institutionellen Grundfinanzierung inhaltlich und rechnerisch darzustellen.

Aus Anlage zum Zuwendungsbescheid

Interne Diskussion

- Abschlussbericht

2.2.2 Verbundschlussbericht

Zusätzlich zu dem von jedem Teilprojekt zu fertigenden teilprojektspezifischen Schlussbericht ist vom Verbundkoordinator ein **gemeinsamer Verbundschlussbericht** zu verfassen. In diesem sind die erreichten Ziele des Verbundvorhabens als Ganzes darzustellen sowie eine eingehende und zuordenbare Darstellung der Arbeiten der einzelnen Teilprojekte. Die einzelnen Teilprojekte sind gehalten, die hierfür benötigten Informationen rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.

Der gemeinsame Verbundschlussbericht inkl. Kurzfassung (Berichtsblatt, Document Control Sheet) ist vom Verbundkoordinator in 3-facher Ausfertigung in Papierform - möglichst beidseitig bedruckt - innerhalb von 6 Monaten nach Vorhabensende beim DLR Projektträger vorzulegen. Wir bitten zusätzlich um Zusendung einer elektronischen Version per Email an den/die zuständige/n Bearbeiter/in beim DLR Projektträger.

2.2.3 Technische Informationsbibliothek

Nach Freigabe durch den DLR Projektträger ist vom Verbundkoordinator ein Exemplar des gemeinsamen Verbundschlussberichtes und der Kurzfassung sowie eine elektronische Fassung dieser Unterlagen bei der **Technischen Informationsbibliothek (TIB)** in Hannover einzureichen. Eine Kopie des Übersendungsschreibens ist dem DLR Projektträger zur Information zuzuleiten.

2.3 Weitere Adressaten

Der fachspezifische Teil des Schlussberichts (ohne Finanzteil und ohne Erfolgskontrollbericht) ist von Ihnen zu den unter 2.2 genannten Fristen an folgende Adressen zu schicken:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Frau Susanne Huckele
Postfach 12 06 29
53048 Bonn
E-Mail-Adresse: Susanne.Huckele@bmub.bund.de

Aus Anlage zum Zuwendungsbescheid

Interne Diskussion

- Status Verlängerung:
 - TP1 (DKRZ)/Verbundprojekt: 6 Monate kostenneutrale Verlängerung bis Ende 2020 - Antrag Anfang Mai versendet. Rückfrage nach aktualisiertem Arbeitsplan von Mitte Juni letzte Woche beantwortet.
 - LZA: wird separat als Aufstockungsantrag über zwei Jahre gestellt, um CMIP6-(Meta-)Daten ins WDCC/IPCC-DDC zu überführen.
 - TP4 (FUB): Antrag Ende April versendet. Updates?

Interne Diskussion

- Status Verbund 2 Chemie - EMAC:
 - Durch einen Modellfehler konnten die CMIP6-Simulationen nicht veröffentlicht werden und müssen wiederholt werden.
 - Modellläufe werden nicht mehr in RZ988 durchgeführt, sondern in einem AerChemMIP gewidmeten RZ-Projekt. Weiterhin wird jedoch in 988 Speicherplatz auf /work beantragt um bisherigen Modelloutput vorzuhalten.
 - Es wird momentan weiterhin versucht den Modellfehler zu beheben. Eine zeitliche Abschätzung ist daher schwierig.
 - Standardisierungsskripte stehen weitestgehend bereit, wurden aber noch nicht operationell getestet.
- Status Verbund 2 Chemie - ICON-MESSy:
 - Wird soweit uns bekannt vorerst nicht zu CMIP6 beitragen. Hier hat sich die Modellentwicklung verzögert.

Diskussion - Ergebnisse

Abschlussbericht:

- Teilprojektabschlussbericht pro Institution erstellt jeder für sich, abzugeben bis Ende des Jahres (nicht verlängernde TPs) bzw. Mitte nächsten Jahres. Geplant ist aber Ende des Jahres.
- Verbundabschlussbericht hat andere Form, 20 Seiten, für jedes AP. Verbundabschlussberichtvorlage erfragen beim Projektträger.
- Bzgl. der Koordination der Abschlussberichte werden noch Mails folgen. Bitte auch eure jew. Fortschritte per Mail den anderen Partnern mitteilen!

Verlängerung:

- I.K.: Nachhaltigkeit wäre gut, aber es fehlt an Personen. Allein für die halbe Stelle aus der möglichen Verlängerung. Es wird auf ein Update gewartet, ob die Begründung für Verlängerung ausreicht.
- Lisa: Es werden noch Auswertungen für FreVa kommen. Aber nicht durch dieses Projekt unterstützt.

Sonstiges:

- Daten aus RZ-Projekt 988 im HPSS für alle Mistral-Nutzer lesbar machen: Lizenz?
→Mail wird an Martina, AWI- MPI- und DLR(EMAC)-Verantwortliche geschickt, da nicht mehr alle Ansprechpartner zugegen waren.
- Weitere Mails werden verschickt zu folgenden Themen:
 - Koordination CMIP7-Empfehlungen für WIP etc. (Einbeziehen Michael L., ...)
 - Abstimmung einer etwaigen Förderanfrage beim BMBF für CORDEX-CMIP6 (Standardisierung etc.; Christian S., Martin S., Fabian W.)
 - Abstimmung bzgl. der Datenstandardisierung von ICON-ESM-LR-Modelldaten (Namelist, Datenstandard (GUI), Testdaten; Johann J., Kalle W., Martin S., Fabian W.)
 - Protokoll Abschlusstreffen, Updates Verlängerung TP4/TP1